

NEUE BÄUME FÜR DEN WALD

Die Eichen, die LSW und Stadtforst zusammen mit vielen Freiwilligen im Wolfsburger Stadtwald gepflanzt haben, wachsen kräftig. Diese Erfolgsmeldung ist keine Selbstverständlichkeit. Schließlich ist der Wald derzeit starken klimatischen Herausforderungen ausgesetzt.

Das Klima ist im Wandel begriffen. Die letzten beiden Sommer waren warm und trocken: Seitdem bestimmen Waldschäden viele Schlagzeilen in Presse, Fernsehen und im Internet. Doch ganz hilflos sind wir den Wetter- und möglicherweise Klimakapriolen nicht ausgeliefert – etwa wenn wir den Wald stärken. Positive Beispiele dafür sind die gemeinsamen Baumpflanzaktionen von LSW und Stadtforst Wolfsburg bzw. Niedersächsischen Landesforsten.

Schon dreimal engagierte sich die LSW für die Zukunft des Wolfsburger Stadtwaldes. Etwa im Jahr 2011, als Freiwillige für jeden abgeschlossenen LSW-Ökostromvertrag einen Baum pflanzten. Sportlich ging es 2015 mit dem VfL-Wald weiter: 811 Tore hatten alle Fußballteams des VfL Wolfsburg an ihren Heimspieltagen seit Beginn der Spielzeit 2014/2015 erzielt.

Und genau so viele Bäume pflanzten Fußballer, Freiwillige und LSW-Mitarbeiter im Frühjahr 2015.

Engagement für die Natur

Die jüngste Aktion fand im Frühjahr 2017 statt. Wieder unter Beteiligung von Sportlern, Fans und LSW-Mitarbeitern führten die Unternehmen und der VfL nun das gemeinsame Natur- und Umweltengagement fort und setzten weitere Bäume im VfL-Wald. „Nach den ersten erfolgreichen Wald-Projekten ist das Biotop nahe der Herrenwiesenquelle im Hattofer Holz eine echte weitere ökologische Bereicherung. Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten erhalten hier einen neuen, wertvollen Lebensraum“, stellt Jürgen Hüller, Geschäftsführer der LSW Energie, heraus. Der Ansatz hinter dem Engagement: „Bäume pflanzen heißt in die Zukunft investieren“, wie

Stadtförster Dirk Schäfer betont und Hüller gerne bestätigt. Viele Freiwillige, Kinder und Erwachsene aus Stadt und Region, unterstützten die Pflanzaktionen. Und ihre Arbeit hat sich gelohnt: Der 2011 gepflanzte Wald mit überwiegend Stieleichen, aber auch Buchen, Ebereschen, Weißtannen und Eiben, ist bereits dicht geschlossen und mehrere Meter hoch. Die jüngeren Eichen aus dem Jahr 2015 recken ihre Spitzen immerhin schon hoch aus dem Gras heraus und streben zum Licht. „Mit der Entscheidung für Eichen haben wir eine gute Wahl getroffen“, erklärt Schäfer. „Die tief wurzelnden Eichen sind gegenüber dem aktuellen Trockenheitsstress des Waldes am besten gewappnet!“ Das Konzept „Mischwälder“ sei ein zukunftssträchtiger Ansatz, um den Wald auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten.



Die Grundschule aus Wendischott pflanzte im April 2015 Bäume in den VfL-Wald.



LSW-Geschäftsführer Jürgen Hüller (links) und Stadtförster Dirk Schäfer freuen sich über den kräftig gewachsenen Wald.